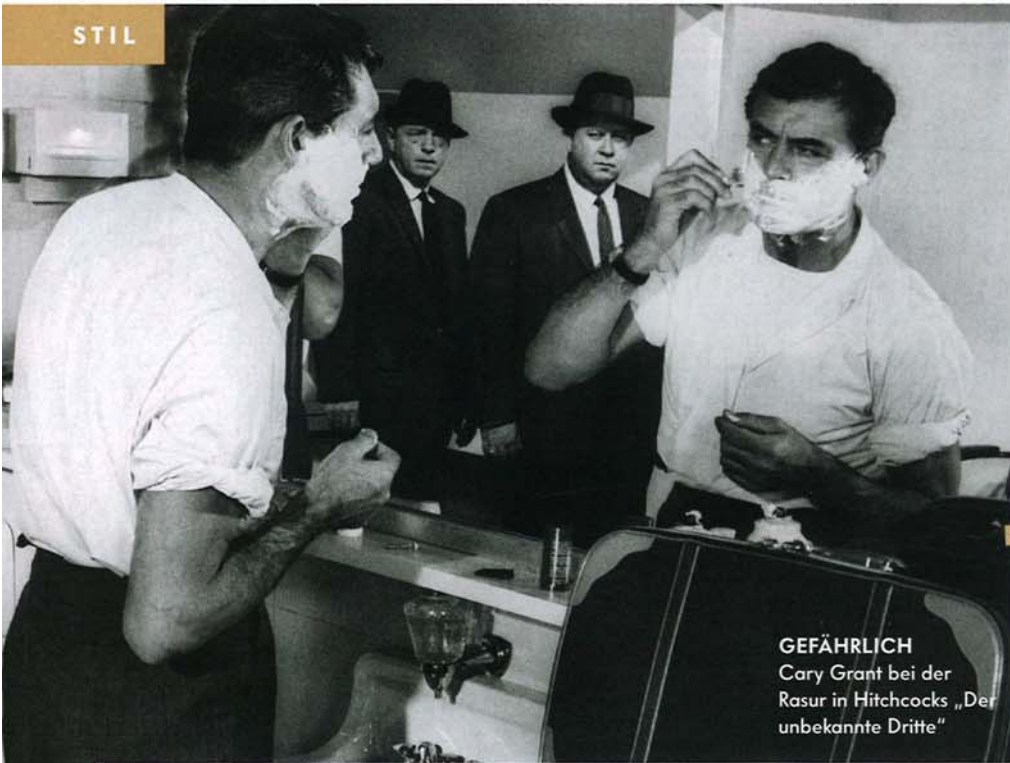


STIL



**GEFÄHRLICH**  
Cary Grant bei der Rasur in Hitchcocks „Der unbekannte Dritte“



**DER LADEN**

**GEORGE CLOONEY**

Bei Boellis, dem elegantesten Friseur Neapels, wird seit mehr als 80 Jahren stilvoll rasiert. Silvio Berlusconi ist Stammkunde, Schauspieler George Clooney schwört auf den Boellis-Rasierschaum „Panama 1924“.



**SILVIO BERLUSCONI**

Friseur und das meditativ schabende Messer an der Kehle dazugehörten. Eine Szene größten Vertrauens, denn natürlich hat auch jeder die vielfach recycelte Szene aus dem Humphrey-Bogart-Film „Der Tiger“ (1951) im Kopf, wo der Friseur, der das Kinn eines Kunden bearbeitet, von einem Gangster sanft und unbemerkt beiseite geschoben wird...

Der Mut, mich erstmals nass zu rasieren, entstand aus der Not: Nach zwei Wochen paddeln auf schwedischen Seen und meilenweit entfernt von einer Steckdose, war das Gestrüpp im Gesicht einfach nicht mehr zu ertragen. Ich setzte mich auf einen Fels, mit geliehener Klinge, seifte mich ein, schabte los und habe seitdem nie wieder einen Elektrorasierer angerührt. Dieses Gefühl von Sauberkeit ist einfach unvergleichlich.

Ein echter Mann bin ich, der ewige Wilkinson-Quattro-User, bis heute aber nicht geworden. Zum Kauf eines Rasiermessers, so gern ich eins etwa von Dovo besäße, habe ich mich nie durchringen können: Die Bilder mit dem einsamen Mann auf dem Sessel, dem Killer und der Klinge am Hals sitzen zu tief. – Volker Corsten

FOTOS: PETER WAGNER; API, CORBIS, INTERFOTO, PR (7)

# SCHAUMGEBOREN

*Die erste Rasur macht den Pubertierenden zum Mann – aber erst der Übergang von der Elektro- zur Nassrasur zum echten Kerl. Denn die Wahl des Rasierers ist eine Frage der Ehre*

Die Gefühle, die sich bei jedem, wirklich jedem mit der ersten Rasur verbinden, vermischen und bekämpfen, sind: Neugier, Stolz und, ja, Angst. Es ist schließlich der Übergang zum Mannsein, heiß erwartet und oft schon durchgeführt, bevor im Gesicht etwas zu sehen ist, das den Namen Bart ernsthaft verdient.

Die meisten, auch ich, fingen mit einem Elektrorasierer an. Der summt beruhigend,

wirkte kein bisschen bedrohlich – aber auch kein bisschen sexy. Ein Elektrorasierer, das ist jedem Pubertierenden klar, ist ein Kompromiss. Er ist der Golf unter den Rasierwerkzeugen, so sexy wie Herr Kaiser von der Hamburg-Mannheimer. Ein echter Kerl, das haben wir im Kino gelernt, rasiert nass – und wenn wir ganz ehrlich sind: mit dem Messer. Wie Clint Eastwood im Italo-western, wie die Männer in den Mafiafilmen, zu deren Arbeitstag der Gang zum

**WIR EMPFEHLEN**

## Messers Schneide *Perfekte Accessoires für glatte Wangen*

**HISTORISCH**

60 Jahre alt, aber fabrikneu: Apollo-No-15-Klingen, um 5 Euro. Über Der-Gepflegte-Mann.de



**HANDGEARBEITET**

In einer Berliner Manufaktur hergestellte Rasiercreme „Tabula Rasa“, um 22 Euro. Über nassrasieren.ch



**KLASSISCH**

Verchromter Rasierhobel von Mühle, um 22 Euro. Über Der-Gepflegte-Mann.de



**SCHARF**

Vergoldetes Rasiermesser mit Schmuckätzen. Von Dovo, um 108 Euro



**RAR**

Rasierpinsel „Haute Montagne“ von Plisson mit Dachshaar aus den Pyrenäen. Um 550 Euro. Über nassrasieren.ch



**DUFTEND**

Aftershave-Lotion „Terre d’Hermès“. Mit Orange, Zeder, Pfeffer und Vetiver, um 44 Euro



**SENSIBEL**

Beruhigt die Haut und beugt eingewachsenen Barthaaren vor: Dermo-K von Avène, um 12 Euro

